

An den Tod.

Gedicht von Chr. Fr. D. Schubart.

Franz Schubert D 518

1817.

Langsam.

Tod, du Schre - cken der Na - tur,
Tod wann kommst du, mei - ne Lust?

fz *fz* *fz*

Mit Pedal.

im mer rie - selt dei - ne Uhr; Die ge -
ziehst den Dolch aus mei ner Brust? streifst die

fz

musicalion
klicken für mehr

schwung' - ne Sen - se blinkt, Gras, und
Fes - sel von der Hand? ach, wann

fz *fz* *fz*

Halm, und Blu - me sinkt.
deckst du mich mit Sand?

fz *fz*

13

Mä - he nicht ohn' Un - ter-schied, die ses Blüm - chen das erst blüht, die ses Rös - chen,
Komm, o Tod, wenn's dir ge - fällt, hol' Ge-fang - ne aus der Welt : komm, voll-en - de

mf *cresc.*

15

erst halb roth; sei barm-her - zig, lie - ber Tod,
mei- ne Noth; sei barm-her - zig, lie - ber Tod,

f *cresc.* *ff*

18

sei sei - ber
sei - ber

p *f*

21

Tod!
Tod!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [An den Tod](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Bass+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Bass(1),Klavier = Kl(1)